

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,



Wenn die Tage deutlich kürzer werden und die Temperaturen in den Keller fallen, dann ist wieder Erkältungszeit und wir müssen unser Augenmerk verstärkt auf die Behandlung von Atemwegserkrankungen richten. Die neue HZ mit dem Schwerpunkt Husten und Heiserkeit kommt also genau zur richtigen Zeit. Vielleicht gehören Sie auch zu den Kollegen, die innerlich stöhnen, wenn ein Patient anruft und erklärt: „Ich habe Husten“. Der Grund: Oft sind die Symptome, die wir am Telefon geschildert bekommen, wenig spektakulär. Da heißt es beispielsweise: „Ich huste halt. Besonders unangenehm ist es im Liegen oder morgens nach dem Erwachen – da muss ich ganz oft hintereinander husten.“ Mit derartigen Informationen ist es schwer, einzelne Mittel

voneinander abzugrenzen. Selbst wenn wir die Patienten einbestellen, sorgfältig untersuchen und uns mit Ihnen unterhalten, ist es nicht immer leicht, das Simile zu finden. Mit dem vorliegenden Heft möchten wir Ihnen verschiedene Ansätze vorstellen, wie Sie mit dem Thema Husten umgehen können. So haben wir den erfahrenen Kollegen Bernd Müller-Thederan gefragt, wie er den Husten anpackt. Auch haben wir hilfreiche Hustenrubriken für Sie zusammengestellt sowie begleitende Maßnahmen unter die Lupe genommen, die zusätzlich zur Homöopathie angewendet werden können. Und, wie Hahnemann schon so trefflich festgestellt hat, sind es oft die sonderbaren Symptome, die uns merkwürdig vorkommen, welche uns schließlich auf die Fährte zum richtigen Mittel bringen. Alles ist möglich, sofern wir unsere Sinne auf Empfang schalten und jede kleinste Kleinigkeit wahrnehmen, die der Patient uns bietet. Dass die Homöopathie auch in hochakuten dramatischen Situationen das Ruder noch herumreißen kann, zeigt der Fall von Dr. Prafull Borkar, den er im Juni dieses Jahres in Gauting vorgestellt hat. Die aktuelle HZ bietet wieder viele interessante Themen nicht nur zum Thema Husten.

Viel Freude beim Lesen und alles Gute wünschen

Eva Kolbinger, Dorit Zimmermann  
Redaktion

*E. Kolbinger* *D. Zimmermann*

Viele Jahre ist es uns gelungen, die Preise der Homöopathie Zeitschrift stabil zu halten. Damit waren wir einer der günstigsten Anbieter einer homöopatischen Fachzeitschrift. Gerne hätten wir diese Preise auch weiterhin beibehalten, doch leider müssen auch wir auf die äußeren Umstände reagieren: Die allgemeinen Preiserhöhungen, Druckkosten, dem Markt unterliegende Papierpreise und etliches mehr machen auch uns zu schaffen. Und obwohl alle Autoren ihre Artikel unentgeltlich zur Verfügung stellen, wofür wir sehr dankbar sind, kommen wir nicht mehr um eine Preiserhöhung herum. Wir sind gezwungen, unsere Preise moderat anzupassen. Der Vorteil: Durch den im Verhältnis günstigeren Abo-Preis wird es nun noch attraktiver, ein Abonnement abzuschließen! Genaue Informationen erhalten Sie unter [www.homoeopathie-zeitschrift.de](http://www.homoeopathie-zeitschrift.de) sowie telefonisch bei Frau Anke Schreck, Aboverwaltung, Tel.: 08134-5532928

Unsere neuen Preise gelten ab 01. Januar 2012, bzw. ab der Ausgabe HZ 1 / 2012.

Jahresabonnement: 42,- € zzgl. Versandkosten

Einzelheft : 18,- € zzgl. Versandkosten

Wir bitten um Kenntnisnahme und hoffen sehr auf Ihr Verständnis.